

für den

Deutschen Buchhandel und die mit ihm verwandten Geschäftszweige.

Eigenthum des Börsenvereins der Deutschen Buchhändler.

N^o. 15.

Leipzig, Mittwoch den 20. Januar.

1869.

Amtlicher Theil.

Bekanntmachung.

Die ordentliche Generalversammlung unseres Vereins wird
Montag den 25. Januar
Nachmittags ½3 Uhr
stattfinden, was wir in Gemäßheit unserer Statuten (§. 14.) hier-
durch bekannt machen.

Das Nähere enthält die besondere Einladung, welche jedem
Mitglied durch die Bestellanstalt zugegangen ist.

Leipzig, den 18. Januar 1869.

Die Deputation des Vereins der Buchhändler
zu Leipzig.

R. Härtel, Vorsitzender.
S. Hirzel, Secretär.

Nichtamtlicher Theil.

Carl Haslinger. *)

Aus der Mitte der Wiener Bürger und Componisten ist wieder
einer der ehrenwerthesten dahingegangen in jenes unbekannte Land,
aus dem es keine Rückkehr gibt. Carl Haslinger, Besitzer der
Hof-Kunst- und Musikalienhandlung „Carl Haslinger, quondam
Tobias“ ist nicht mehr. Schon seit längerer Zeit verrieth sein blei-
ches Antlitz, die Schlawheit seiner ganzen Gestalt, daß eine böse
Krankheit in dem Inneren jenes Mannes wühle, dessen Aeußeres
bisher von Fülle und Gesundheit ströhte und ein unzerstörbares
Wohlsein zu verbürgen schien. Am verflossenen Christtage (25. De-
cember 1868) fühlte sich Haslinger schon des Morgens sehr unpäß-
lich. Dennoch ließ er das Festmahl, welches gleich ihm die meisten
Wiener Bürger von altem Schrot und Korn an diesem Feiertage
ihrem Geschäftspersonal und den zunächststehenden Geschäftsfreun-
den zu geben pflegen, nicht absagen. Er genoß zwar sehr wenig von
den servirten Gerichten und edlen Getränken, allein er achtete wie
sonst nebst seiner Gattin in liebenswürdiger und heiterer Weise auf
die leisesten Wünsche seiner Gäste. Nach beendigtem Diner blieben
zwei Commis zurück, um eine Partie Tarock mit Haslinger zu spie-
len; doch heftiger Fieberfrost nöthigte ihn, das Bett zu suchen. Die
bange Gattin sendete rasch nach dem Arzte; aber die dargereichten
Arzneien fruchteten nicht mehr, der Krankheitszustand verschlimmerte
sich, und der Kranke, der stets bei vollem Bewußtsein blieb und über
keine Schmerzen klagte, ward schwächer und schwächer, bis er nach
Mitternacht (am 26. December ½2 Uhr früh) sanft und still den
letzten Athem aushauchte. . . .

Carl Haslinger ward am 11. Juni 1816 zu Wien geboren,
absolvirte am akademischen Gymnasium vier Schulen und wendete
sich in frühesten Jugend der Musik zu. Schon als Knabe leistete er
Ueberraschendes im Clavierspiel, in welchem er es unter Carl Czerny's
Leitung zu großer Meisterschaft brachte. In die Compositions-
lehre ward Haslinger von dem gediegenen Ignaz Ritter v. Seyfried
eingeweiht. Schon mit 18 Jahren trat Haslinger mit einem äußerst

schwierigen Clavierstücke in die Oeffentlichkeit, betitelt: „Voyage
sur le Rhin. Variations de Bravour pour le Pianoforte avec
orchestre.“ Sein Drang zum Componiren blieb stets gleich lebhaft,
so daß er im Laufe der Jahre eine Reihe von 131 Tonwerken der
verschiedensten Art, größeren und kleineren Umfanges, herausgab. . . .

Als Clavierspieler erfreute sich Haslinger nicht nur in Wien,
sondern im ganzen österreichischen Kaiserstaate eines großen Rufes,
den er in früheren Jahren durch Kunstreisen in den Kronländern zu
beseftigen wußte. Leider blieb seit dem Jahre 1859 infolge einer
Nervenkrankheit die rechte Hand etwas gelähmt und er sah sich mit
schwerem Herzen genöthigt, aus der Reihe der Virtuosen zu treten.

Um die Kunst erwarb er sich noch ein besonderes Verdienst durch
seine musikalischen Soiréen, die durch mehr als 30 Jahre mit vielem
Kostenaufwand in seinem Salon unter Mitwirkung der vorzüglichsten
einheimischen und fremden Künstler stattfanden.

Was die Laufbahn Haslinger's als Geschäftsmann betrifft, so
übernahm er nach dem am 17. Juni 1842 erfolgten plötzlichen Ab-
leben seines Vaters, Tobias Haslinger, in Gemeinschaft mit seiner
Mutter die zu europäischer Geltung gekommene Hof-Kunst- und
Musikalienhandlung und trat nachher am 24. März 1848 in den
Alleinbesitz derselben. Der Sohn verstand es, das weitberühmte
Etablissement auf der Höhe des erlangten Weltrufes zu erhalten,
was bei den gesteigerten Anforderungen der Gegenwart, bei dem Er-
löschen der privilegierten Verlagsrechte bezüglich der Koryphäen
Haydn, Mozart, Beethoven, Schubert, nicht leicht war. Doch er
befaß eine allumfassende, unermüdete Geschäftsthatigkeit; alles,
was er unternahm, hielt er fest und führte es mit energischer Ber-
ständigkeit durch. Nebst dem geistigen Verkehr mit Künstlern und
Componisten unterzog er sich auch den weitläufigsten Aufschrei-
bungen und Vorkerkungen seines Geschäftsbetriebes, um sein Per-
sonal nicht zu überbürden, und außerdem schrieb er selbst die meisten
Arrangirungen von Opern und Orchesterwerken für seinen Verlag.

Nach dem Tode des mit seinem Vater und ihm eng verbündet
gewesenen Balzerheros Johann Strauß trat Haslinger mit dessen
Söhnen in contractliche Vereinigung, die sich aber im Jahre 1863

*) Aus der Oesterr. Buchh.-Correspondenz.

Sechsbunddreißigster Jahrgang.

auflöste. Unmittelbar darauf eröffnete er dem Capellmeister R. M. Ziehrer die gepriesenen Hallen seiner Verlagsfirma und erhob ihn alsbald zu einem ebenbürtigen Rivalen der Gebrüder Strauß und zu einem Liebling des Wiener Publikums.

Betrachten wir den Entschlafenen in seinem Privatleben, so tritt uns ein äußerst liebenswürdiger, heiterer und biederer Lebemann entgegen, der im Umgange die offenste, anspruchloseste Gefälligkeit, gegen seine Hausgenossen ein unverfägliches Wohlwollen und gegen Freunde und Bekannte eine echt wienerische Gastfreundschaft entwickelte, wobei seine Gattin Josefine, mit welcher er sich im Jahre 1840 vermählt hatte, in gewandtester Weise die Honneurs machte. Für seine artistischen und humanitären Verdienste erhielt er folgende Auszeichnungen: das goldene Verdienstkreuz mit der Krone, die große Salvator-Medaille, die große goldene Medaille für Kunst und Wissenschaft, den herzogl. Sachsen-Coburg'schen Hausorden u. a. m. . . .

Ludwig Scheurer.

Zur Erwägung.

Gewiß ist es höchst erfreulich, daß die Zahl der Mitglieder des Buchhändler-Unterstützungsvereins so bedeutend wächst und mit der Zahl auch die Beitragssumme. Mit besonderer Freude lese ich auch stets die Listen der Gehilfen-Mitglieder und finde es dem entsprechend auch ganz recht, wenn bei den Unterstützungen vorzugsweise auch Gehilfen, die in Noth kommen, berücksichtigt werden. Die außerordentliche Thätigkeit des Vereinsvorstandes, die Opferwilligkeit vieler Ehrenmänner, alles was bisher geschehen ist, verdient die vollste Anerkennung. Jetzt sind wir aber an einer Klippe angekommen, die gefährlich werden kann; und muß ich auch wohl annehmen, daß der umsichtige Vereinsvorstand die Sache schon in Erwägung gezogen hat, so will ich sie doch auch noch im Börsenblatt zur Besprechung bringen, da diese Besprechung vielleicht indirect gute Folgen hat.

Das Nothgewerbegesetz, das wir der Schreierei gewisser eramen-scheuer junger Leute vorzugsweise mit verdanken, hat uns schon in den ersten Monaten einige Hundert — ach wohl noch viel mehr — neuer Collegen zugeführt, die bisher Buchbinder, Buchdrucker, Krämer, Colporteur oder wer weiß wie genannt wurden, jetzt sich aber „Buchhändler“ nennen; unter diesen Nothgewerbegesetz-Collegen sind gewiß recht viele brave, redliche Männer, die unserem Stande alle Ehre machen werden; daß aber auch recht viele darunter sind, deren Collegenschaft gerade nicht sehr schmeichelhaft ist, darüber ist wohl kein Zweifel. Schon die Menge muß das mit sich bringen.

In der Provinz, wo ich wohne, ist jetzt kein Ort mit 1200 Einwohnern, der nicht seinen „Buchhändler“ hat; ich selbst versorge fünf solcher Herren, von denen zwei noch nicht ganz für 100 Thlr. pr. Jahr gebraucht haben, auch wohl fürs erste nicht mehr gebraucht werden. Nun ist meine Frage an den Unterstützungsverein: wie verhält sich derselbe zu diesen neuen Collegen? — Es ist selbstverständlich, daß sie als Buchhändler mehr Ausgaben haben als bisher, daß die meisten davon durch die „Buchhandlung“ nicht vor, sondern zurück kommen werden. Sollen sie dann auch als Buchhändler betrachtet und wenn sie verarmt sind, als Buchhändler aus der Buchhändler-Unterstützungs-Casse unterstützt werden?

Ich erlaube mir dem verehrten Vorstande des Unterstützungsvereins den Vorschlag zu unterbreiten: die Statuten dahin zu ändern, resp. es seitens des Vorstandes als Maxime anzunehmen, daß nur an solche Buchhändler Unterstützungen gegeben werden, welche den Buchhandel rite erlernt haben, sowie an Gehilfen, bei welchen dies natürlich selbstverständlich ist. Die Casse ist ja eine Buchhändler-, nicht eine Colporteur-Unterstützungscasse. Ich erlaube mir, meinen Antrag zu gef. Erwägung zu empfehlen.

— r.

Miscellen.

Für Verleger wie für Sortimenten. — Von einem langjährigen Kunden bekomme ich dieser Tage ein Packet Fortsetzungen zurück mit der Bemerkung: „Adressat dankt für weitere Zusendungen, da Hr. Deiters zu Passau 20% Rabatt nebst portofreier Zusendung zugesichert.“ Ich bemerke dabei, daß Bayreuth und Passau an den entgegengesetzten Enden des Königreichs liegen und daß ein Postpaket von 1 bis 5 Pfd. 18 Kreuzer kostet; eine Concurrenz unter solchen Conditionen werden ich und meine Collegen an andern Orten wohl um so weniger lange zu fürchten haben, als Hr. Deiters den Bibliotheken hiesiger Behörden sogar 30% Rabatt offerirt hat. — Ich constatire einfach die Thatsache und füge das Original obiger Bemerkung zur beliebigen Einsichtnahme an die Redaction des Börsenblattes bei.

Bayreuth, am Sylvester 1868.

Carl Giesel.

Neuigkeiten der ausländischen Literatur.

Italienische Literatur.

(Mitgetheilt von Hermann Loescher in Turin u. Florenz.)

- BÜCHNER, L., *Scienza e natura, saggi di filosofia e scienza naturale*. Versione italiana di St. Luigi. Ediz. autorizzata dall' autore. In-16. p. XIII-442. Milano, Gaetano. 4 l. 50 c.
- CANEVA, L., *Studi sulla teoria della luce, ricerche intorno alle leggi degli elementi cosmici materiali ed eteri e loro rapporti reciproci, nuove vedute fondamentali sulla cosmogonia, l'arco baleno, l'atto della visione, perturbazioni nelle vicende meteorologiche, nuove considerazioni sulle cause delle alterazioni dei climi e loro possibili riparazioni*. In-8. p. 147 e tavola litografata. Piacenza. 4 l.
- CANTU, C., *Paesaggi e macchiette*. In-12. p. 324 con incisioni. Milano, Carrara. 2 l. 50 c.
- CAPRANICA, L., *Donna Olimpia Panfili, storia del secolo XVII*. 2 Vol. in-8. gr. p. 388, 533. Milano, Treves & Co. 10 l.
- CERRI, — *Méthodes pour exécuter les opérations de la statistique, section population. Première partie. Recensement, par Cerri Clement*. In-8. p. 360 e tav. 70. Torino e Firenze, Loescher. 5 l.
- I metodi per eseguire le operazioni di statistica formeranno 30 parti, ogni parte si comporrà di 300 pagine, circa, di testo e di numerose tavole. Esse conterranno l'applicazione delle questioni finora discusse nei Congressi di statistica.
- Condizioni della sottoscrizione:
Il sottoscrittore non farà pagamenti anticipati.
Ogni parte separata 4 l.
L'opera intera 90 l.
Si pubblicheranno 3 o 4 parti ogni anno.
Prezzo di un solo volume 5 l.
La seconda parte verrà pubblicata appena si saranno ottenute 200 firme d'associazione.
- LIEBIG, G., *Introduzione alle leggi naturali della agricoltura, tradotta per O. Arrigoni*. In-12. p. 160. Torino e Napoli. 2 l.
- LIOY, P., *Escursione sotterra*. In-8. p. 494 con 48 incisioni intercalate nel testo ed una tavola colorata. Milano, Treves & Co. 4 l.
- MINGHELLI VAINI, G., *l'individuo, lo stato e la società, ovvero proposta d'un codice sull'assistenza pubblica*. In-8. p. 824. Firenze, Boncampagni & Co. 12 l.
- MONTAZIO, E., *i reietti, storia contemporanea*. 2 Vol. in-24. p. 576, 523. Prato. 6 l.
- PITAWALL, E., *Luigi Napoleone, ovvero la lotta del destino e corona imperiale. Opera storico-romantica dell'epoca e della vita di Napoleone III.; traduzione dall'originale tedesco del prof. F. Meriss*. Fasc. I. in-8. gr. p. 16 con una incisione in legno. Milano, Fratelli Simonetti. 10 c.
- VOGT, C., *Lezioni intorno agli animali utili e nocivi ed agli animali calunniati e male giudicati. Traduzione italiana fatta col consenso dell'autore da M. Lessona*. In-8. p. 220 con 61 disegni intercalati nel testo. Torino.
- WOLFF, — *La chimica agraria congiunta alla pratica agricola. Memoria dell' dott. E. Wolff di Hohenheim, dal tedesco tradotta in italiano e corredata di riflessioni preliminari dal dott. C. T. H. Ohlsen*. In-8. p. 30. Torino, Loescher. 2 l.
- ZSCHOKKE, E., *il villaggio dei facitori d'oro, traduzione di G. Monastier*. In-8. p. 107. Torino, Negro. 1 l.
- Estratto dalla Rivista Contemporanea Nazionale Italiana.

Anzeigebblatt.

(Inserate von Mitgliedern des Börsenvereins werden die dreispaltige Petitzeile oder deren Raum mit ½ Ngr., alle übrigen mit 1 Ngr. berechnet.)

Geschäftliche Einrichtungen, Veränderungen u. s. w.

[1881.] Berlin, den 14. Januar 1869.
Gestatten Sie mir hiermit die ergebene Mittheilung, daß ich dahier am 1. d. Mts. eine Verlags- und Commissions-Buchhandlung für meine eigene Rechnung begründet habe und dieselbe unter der Firma

Hermann J. Meidinger
Prinzenstraße 52.

betreiben werde.
Vom Bibliograph. Institut in Hildburghausen ist mir für den hiesigen Platz die Hauptagentur und Expedition gleichzeitig übertragen worden*) und werde ich mich dem Vertrieb von dessen Verlagsartikeln zunächst hauptsächlich widmen; doch habe ich für alle Colportageartikel reichlich lohnende Verwendung, weshalb ich um gef. Einsendung Ihrer Circulare, Verlagsberichte u. freundschaftlich bitte; meinen Bedarf wähle ich selbst.

Meine Commission für Leipzig hatte Herr Theod. Thomas die Güte zu übernehmen.
Mit Hochachtung und Ergebenheit
Herm. J. Meidinger.

*) Hiermit bestätigt.
Bibliogr. Institut.

[1882.] Hiermit die Anzeige, daß von heute an Herr Eduard Schmidt in Leipzig die Beforgung meiner Commissionen übernommen, und bitte deshalb durch Genannten mir schleunigst Wahlzettel, Prospekte, Placate, Antiquar- und Auktionskataloge zugehen zu lassen. — Unverlangte Nova werden nur von einigen Firmen angenommen, die darum speciell ersucht sind.
Dresden, d. 1. Januar 1869.

F. A. Leubner,
Sortiments- u. Antiquariats-Buchhandlung.

Verkaufsanträge.

[1883.] In einer norddeutschen Handelsstadt ist eine allgemein geachtete Sortimentshandlung mit einigem Verlag, worunter mehrere sehr gangbare Schulbücher, um 7000 Thlr. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[1884.] Ein solides älteres Sortimentsgeschäft mit Leihbibliothek in der pr. Rheinprovinz ist um den billigen Preis von 5000 Thlrn. zu verkaufen.

Nähere Auskunft steht zu Diensten von
Julius Krauss in Leipzig.

[1885.] Ich wünsche, durch Gesundheitsrück-sichten bestimmt, mich in kürzester Zeit vom Geschäft zurückzuziehen und stelle deshalb meine hier seit 16 Jahren bestehende Buchhandlung, solid und rentabel, zum Verkauf.

Geschäftskundigen und nicht unbemittelten Kaufliebhabern ertheile ich auf Anfragen nähere Auskunft; nur bitte ich, zur Erleichterung von Verhandlungen, anzugeben, wieviel Capital man verwenden kann.

Königsberg, 12. Januar 1869.
Hermann Seidel,
in Firma Akadem. Buchhdlg. von Schubert & Seidel.

[1886.] Mit der Ordnung des Nachlasses des hier verstorbenen Buchhändler's Fritz Bethge beauftragt, stellen wir hierdurch dessen Verlag zum Verkauf. Derselbe besteht in der Hauptsache aus nachfolgenden absatzfähigen Artikeln:

Franke's Schulatlas. 23 Karten. 15 Sgr.
König, Geschäfts- und Reisekarte von Deutschland. Col. 5 Sgr.

— Plan von Berlin. Schwarz 2½ Sgr.; col. 5 Sgr.

Karte der Umgegend von Berlin. Schwarz 2½ Sgr.; col. 5 Sgr.

Ansicht von Berlin aus der Vogelschau, gez. von E. Meinhardt. Farbendruck. 3 Thlr.
Dffterdinger, Kinderreime. M. 12 col. Bildern. 5 Sgr.

Buschbeck, Aus dem Kinderleben. Kleine Gedichte m. col. Bildern. 15 Sgr.

Schattenbilder. 6 Blatt zum Ausschneiden in Umschlag 5 Sgr.

Anklebfiguren, große und kleine Bogen.

Zur Begründung eines Verlages bietet sich hiermit eine äußerst vortheilhafte Gelegenheit, da die Erwerbung dieser nachweislich sehr gangbaren Artikel eine nur geringe Capitalanlage erfordert. Zu näheren Mittheilungen gern bereit bitten wir Bewerber, sich umgehend direct an uns wenden zu wollen.

Berlin, den 16. Januar 1869.
Nicolaische Sort.-Buchhdlg.

[1887.] **Conrad Prall** in Hamburg offerirt gebunden und sehr gut erhalten
à Band nur 2 Ngr. baar:

eine deutsche Leihbibliothek 8369 Bde.

eine französische Leihbibliothek 3153 Bde.

Einzelne Werke werden davon nicht abgegeben. Ein gedr. Verzeichniß kann zur Ansicht vorgelegt werden, welches ich im nichtconvenirenden Falle direct pr. Post zurückerwarte.

[1888.] Ein blühendes, der größten Ausdehnung fähiges Sortimentsgeschäft in Süddeutschland ist sofort um 16,000 fl. zu verkaufen, wovon 8000 fl. Anzahlung.

Wenn es die Umstände gestatten, ist auch ein Theilnehmer mit 8000 fl. Einlage erwünscht. Näheres unter Chiffre G. G. durch die Exped. d. Bl.

Kaufgesuche.

[1889.] Eine gut erhaltene, bis auf die neueste Zeit fortgeführte Leihbibliothek von etwa 5—6000 Bänden wird zu kaufen gesucht. — Offer-ten unter Beifügung des Katalogs zur Einsicht werden erbeten durch Herrn Ed. Kummer in Leipzig.

Fertige Bücher u. s. w.

[1890.] Soeben erschien bei uns:
Notice des tableaux
du
Musée national de Stockholm.

8. Brosch. Preis 12 Ngr. baar.
Stockholm, den 1. Januar 1869.
Fritze'sche Königl. Hofbuchhandlung.

[1891.] Soeben erschien bei mir der 2. unveränderte Abdruck der Broschüre:

Ueber
Gerwinus'
Händel und Shakespeare
von
C. G. Bitter.

Preis 10 Sgr mit 25%, baar mit 33½%.

Der außergewöhnlich schnelle in 14 Tagen erfolgte Absatz der 1. Auflage ergibt mit hinreichender Deutlichkeit, in wie hohem Maße der Verfasser in dem Inhalte dieses Werkes die Ueberzeugungen der großen Mehrheit des Publicums getroffen hat, welches sich für die Geschichte der Tonkunst und deren wissenschaftliche und künstlerische Ergebnisse interessirt.

Nur sehr mäßige à cond.-Bestellungen kann ich berücksichtigen.

Berlin, den 16. Januar 1869.
Wilh. Müller.

[1892.] Soeben erschien und wurde nach den eingegangenen Bestellungen versandt:

Trautmann, Dr., die Zerfetzungsgase als Ursache zur Weiterverbreitung der Cholera und Verhütung derselben durch zweckmäßige Desinfection mit besonderer Berücksichtigung des Süvern'schen Desinfections-Verfahrens. Mit 1 Kupfertaf. u. 1 lithogr. Plan. Preis 28 Sgr. ord. In Rechnung mit 25%, gegen baar mit 33½%.

Bitte, da der Vorrath nur noch gering ist, um möglichst feste Bestellungen.
Halle a/S. **Rippert'sche Buchhandlung.**
(Mar Kesterstein.)

[1893.] Hiermit bringe ich zur Anzeige, daß aus Herrn Ad. Boetticher's Verlag in Düsseldorf mit Neujahr in meinen Verlag übergegangen ist:

Goethe's Gedichte
erläutert
und auf ihre Veranlassung, Quellen und Vorbilder zurückgeführt
nebst

Variantensammlung und Nachlese
von

Heinrich Viehoff.

2 Thle. 4 ½ Sgr. ord.

Nachdem vor etwa zwei Jahren aus Ad. Becker's Verlag

Schiller's Gedichte

erläutert

von

Heinrich Viehoff.

2 Bde. 2 Sgr. ord.

in meinen Verlag übergangen, sind nunmehr die Commentare zu den Gedichten unserer beiden Dichtersheroen, bearbeitet von anerkannt kundiger Hand, in meinem Verlag vereinigt.

Ich bitte, von diesem Wechsel Notiz zu nehmen und die Bestellzettel von jetzt ab an mich zu adressiren.

Stuttgart, 2. Januar 1869.
Carl Conradi.
29*

[1894.] In meinem Commissionsverlage erschien:
Kaufmännische Correspondenz.
Wochenblatt
 für Volkswirtschaft, Statistik
 und Handelsrecht.
 Organ des Verbandes deutscher kauf-
 männlicher Vereine.
 Unter Mitwirkung von Prof. Böhmer,
 Dr. Conzen, Prof. Dr. Emminghaus,
 Dir. Dr. Keferstein, Dir. Koback,
 Dr. Kentsch u. A.
 II. Jahrgang. Vierteljährlich 20 N^g.
 Probenummern (mit Bestellschein) bitte
 ich zu verlangen.
 Dresden. **Ch. G. Ernst am Ende.**

Fortsetzung.

[1895.]
Nivellement de précision
de la Suisse
 exécuté
 par la commission géodésique
 fédérale
 sous la direction
 de
A. Hirsch et E. Plantamour.
 2. Livr. 4. 1 N^g 2 N^g.
 Die angemeldeten Continuationen wurden
 expedirt; weiteren Bedarf bitte baar zu ver-
 langen.
 Basel. **H. Georg.**

[1896.] In meinem Verlage erschien und bitte
 ich bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:
Schwarze, Prof. Dr. S., Paracentese des
Trommelfelles. Ein Beitrag zur chirur-
 gischen Behandlung der Ohrenkrankheiten.
 1868. 15 S^g ord.
 Halle a/S.
Lippert'sche Buchhandlung.
 (Max Keferstein.)

[1897.] Bei mir erschien in Commission und
 liefere ich nur gegen baar mit 25%:
Audiatur et altera pars.
 Beleuchtung des Verfahrens des Ritter-
 rathes der rheinischen Autonomie,
 der
 Herren **Freiherrn von Waldbott-Bassen-**
heim-Bornheim,
 Ritterhauptmann,
Graf von Hoensbroech,
Graf von Spee,
Graf Wolf-Metternich-Gymnich,
Graf von Beißel,
 Rittersräthe,
 und des Syndicus Herrn von Gruben
 gegen den
Freiherrn Clemens von Loë
 zu Burg Wissen.
 8. Broschirt. Preis 10 S^g.
 Edln und Leipzig.
Eduard Heinrich Mayer.

[1898.] Die vollständigste aller Ausgaben,
 kritische Textrevision von Heinr. Kurz:
Goethe's
sämmtliche Gedichte.
 In zwei Octav-Bänden.
 Preis: geheftet 1 N^g 3 N^g mit 1/3 Rabatt;
 elegant gebunden (nur fest) 1 N^g 15 N^g mit
 1/4 Rabatt.
 Hildburghausen, Mitte Januar 1869.
Das Bibliographische Institut.

Künftig erscheinende Bücher u. s. w.

[1899.] In 14 Tagen erscheint in meinem Ver-
 lage:
Die Weltgeschichte
in einem Brief-Couvert.

Historisch-geographisches
Handwörterbuch
 enthaltend
die hervorragendsten Ereignisse und
Thatsachen der Weltgeschichte
 geordnet nach der Reihenfolge der Städte
 von
Eduard Maria Oettinger,
 Verfasser des „Moniteur des Dates“.

5 Bogen in elegantem Couvert.
 Preis 10 N^g ord., 7 N^g netto.
 Gegen baar 7/6 mit 40%.

Der Gedanke, die weltgeschichtlichen Ereig-
 nisse nach der Reihenfolge der Städte, wo
 sie vor sich gegangen, zusammenzustellen, ist
 gewiss ein glücklicher und praktischer. Ein
 glücklicher, weil dieses Büchlein dazu ange-
 than ist, eine ganz ausserordentliche Ver-
 breitung zu finden, und ein praktischer, weil
 er auf historische Fragen, die täglich auf-
 geworfen werden, in Kürze und bündiger
 Weise Antwort gibt.

Die Ausstattung darf als eine äusserst
 zierliche und der Preis als ein überaus bil-
 liger bezeichnet werden.

Kurz, der „Weltgeschichte in Brief-Cou-
 vert“ steht ein Massenabsatz in Aussicht.

Ich ersuche um Ihre lebhaftige Verwendung
 und stelle, wie Sie oben sehen, Baarbeding-
 ungen, die jeder Handlung ein lucratives Ge-
 schäft ermöglichen.

Für Colportage ganz besonders geeignet.
 Ihren angenehmen Aufträgen entgegen-
 sehend

Hochachtungsvoll
 Leipzig, 14. Januar 1869.
Ludwig Denicke.

Archiv für Buchhändler.

[1900.]
 Das sechste Heft wird Ende Januar aus-
 gegeben. Dies zur gef. Nachricht auf mehrfache
 Anfragen.
 Reudnitz, 15. Januar 1869.
Heinrich Pfeil (Selbstverlag).

Bitte zu verlangen!

[1901.]
 Soeben erscheint in meinem Verlage:
Beschreibung einer neuen,
 alle
Sonnen- und Mondfinsternisse
 so veranschaulichenden Maschine,
 daß die mannichfaltig eintretenden Erschei-
 nungen derselben zur versinnlichenden An-
 schauung gebracht werden können,
 von
Dr. Garthe,
 Oberlehrer an der Realschule erster Ordnung zu Edln,
 Ritter u. s. w.
 Mit einer lithographirten Tafel.
 gr. 8. Brosch. 8 N^g ord.
 Edln u. Leipzig.
Eduard Heinrich Mayer.

Nur auf Verlangen.

[1902.]
 In meinem Verlage erscheint in einigen
 Tagen:
Belitski, L., Gegen Impfung und Impf-
 zwang. Gemeinverständliche Streitschrift
 wider Dr. Hoffert, Kreisphysikus in Gart-
 haus bei Danzig.
 Ich erbitte darauf Ihre Bestellungen.
 Nordhausen, 17. Januar 1869.
Ferd. Förstmann's Verlag.

Nur auf Verlangen!

[1903.]
 Ende Januar erscheint im Verlage der Unter-
 zeichneten:
Sakuntala.
 Schauspiel in fünf Aufzügen,
 frei nach Kalidasa's altindischem Drama
 von
Alfred Freiherrn von Wolzogen.
 Preis 20 N^g ord., 15 N^g netto; gegen baar 13 1/2 N^g
 und 7/6.
 Die Handlungen, welche von v. Wolzogen
 und v. Winterfeld's dramatischen Werken (F. A.
 Brockhaus) Fortsetzung haben, machen wir
 auf das Obige besonders aufmerksam. Bei der
 kleinen Auflage können wir, um dieselbe nicht
 unnötig zu zersplittern, nur auf Verlangen
 expediren.
 Schwerin, 4. Januar 1869.
Stiller'sche Hofbuchhandlung.
 (Meyer & Ritter.)

Angebotene Bücher u. s. w.

[1904.] **Paul G. Jünger** in Leipzig offerirt
 baar:
 Gartenlaube 1855, 56, 57 à 1 N^g 12 1/2 N^g.
 — do. 1861 à 1 N^g 7 1/2 N^g.
 — do. 1858, 59 à 22 1/2 N^g.
 — do. 1862, 63, 64 à 20 N^g.
 — do. 1860, 65, 66, 67, 68 à 25 N^g.

Anstatt 19 fl für 6 fl .
[1905.] Im Besitz einer kleinen Partie Exemplare von:

**Rudolph's
großem Orts-Lexikon von
Deutschland**

welches jetzt complet geworden und dessen Ladenpreis 19 fl ist, offerire für 6 fl baar.

Es ist dies Werk bekanntlich das vollständigste und mit größter Sorgfalt bearbeitete topographische Lexikon, welches zu diesem billigen Preise von jeder Handlung ohne Risiko auf Lager zu nehmen ist. Bemerkte dabei noch ausdrücklich, daß eine Preiskermäßigung von Seiten des jetzigen Verlegers weder stattgefunden hat, noch stattfinden wird.

Louis Zander in Leipzig.

Gesuchte Bücher u. s. w.

[1906.] Heckenbauer in Tübingen sucht:
Wunderlich, Gesch. d. Medicin.
— Handb. d. Pathol. 2. Aufl.
Henle, Anatomie.
Kölliker, Entwicklungsgesch.
Reyscher, Sammlung württ. Gesetze.
4—7. Bd. Gerichtsgesetze.
Wächter, württ. Privatrecht.
Lüken, Tradit. d. Menschengeschl.
Böhner, Naturf. u. Culturleben. 2. Aufl.
Wessenberg, Gott u. d. Welt. 2 Bde.
Steinthal, Charakter d. haupts. Typen d. Sprachbaues.
Raumer, Gesch. d. Pädagogik. 3. Aufl.
Kirchhofer, Quellensamml. z. Gesch. d. neutest. Kanons.
Patres apostol., ed. Dressel.
Bernard u. Huet, Operationslehre m. Handatlas. Würzb. od. Leipzig.

[1907.] Gustav Ernesti in Chemnitz sucht:
Gerichtszeitung, allgem., für das Königreich Sachsen. Jahrg. 1867. 2. Halbjahr.
Reichenbach, Blicke in das Leben der Thiere.

[1908.] F. Dümmler's Buchh. in Berlin sucht billig:
Herzog, Realencyclopädie. Cpl.

[1909.] Die Capaun-Karloma'sche Buchhdlg. in Celle sucht:
Justiz-Ministerialblatt, preuß., 1833—66.

[1910.] Leop. Hartmá's Buchhdlg. in Agram sucht:
Al. A., Homilien auf alle Sonn- u. Festtage. 2 Thle. Wien 1804.
sy-Rabutin, Histoire amoureuse des les. — Brantome, Histoire des femgalantes.

[1911.] F. O. Sintenis in Wien sucht unter Anzeige:
mme, Jul., Charlotte Corday. Dramat. dicht. Magdeburg 1852, Delbrück.

[1912.] Hugo Rother in Berlin sucht:
1 Mozarabische Liturgie.
1 Liturgia romana vetus. Venet. 1748.
1 Missale novissim. 4. Rom.
1 Muratori.
1 Reinhaller, d. singende Zion. (Martin-Stift.)

[1913.] Williams & Norgate in London suchen:
1 Schleicher, Sprachen Europas.
1 Bender, Ortsnamen.
1 Martial, 50 Epigramme, übers. v. Diestling. Frankfurt 1835.

[1914.] Fr. Lucas in Mitau sucht:
1 Zeitschrift für vergleichende Sprachforschung. 1—4. Bd.
1 Seberi index vocabulorum in Homeri poëmaticis. Oxford 1780.

[1915.] Johannes Alt in Frankfurt a/M. sucht billig:
Kitto, Bible readings. — Benson, Commentary on the Holy Bible. — Smith, Bible dict. — Trench, Parables et miracles. — Ritter's geogr. Lexikon.

[1916.] Die Osiander'sche Buchh. in Tübingen sucht und sieht Offerten entgegen:
Eusebius, Kirchengeschichte, herausg. von Schwegler.
Calvin's Institutionen.
Gogner, Geist des Lebens u. d. Lehre Jesu. Nürnberg 1868, Raw.
Sonntagsbibliothek. Lebensbeschreibung berühmter Männer. Bielefeld, Velhagen & Klasing.
Gogner, Joh., Erbauungsbuch d. Christen, oder d. heil. Schriften des Neuen Bundes. Berlin, G. Reimer.

[1917.] Die Königl. Hofbuchhandlung von Hermann Burdach in Dresden sucht:
1 Walther von der Vogelweide, von Simrock. (L., Hirzel.)

[1918.] W. Raufe Söhne, vormal's Perthes-Besser & Raufe in Hamburg suchen:
1 Endlicher, Enchiridion botanicum.
1 Gauß u. Weber, Resultate des magnet. Vereins 1836—41. 6 Bde. m. 50 Kpftaf. 4. und Atlas des Erdmagnetismus.

[1919.] G. Stangel in Leipzig sucht billig:
1 Gesetz- u. Verordnungsblatt für Sachsen. Jahrg. 1818—68.
1 Criminalbibliothek (v. Temme). Bfg. 1. 2. u. 20.
2 Christliches Hausbuch in Morgen- und Abendgebeten. 2 Bde. Stuttgart 1841.

[1920.] Fr. Puffet in Amberg sucht billig:
Hesiod. Aeltere Ausgaben.

[1921.] Harald Bruhn in Braunschweig sucht antiquarisch:
1 Vorschule zu Weber's Harmonielehre.

[1922.] D. Nutt in London sucht:
Paracelsi opera. 3 Vol. Fol. 1658.
Soldner, nouvelles fonctions transcendantes. 1809.

[1923.] Gerold & Co. in Wien suchen:
Barnhagen, biograph. Denkmäler. 5 Bde. 2. Aufl.

Schlözer, russ. Annalen.
Pestalozzi, Schriften. Ges.-Ausg.
Schmid, Encyclopädie des Erziehungswesens. Diesterweg, Wegweiser. 2 Bde.
Rühle v. Lilienstern, Wechsel d. polit. Grenzen. Dresden 1811.

Lohse, method. Unterricht in d. Geographie. Hamb. 1826.

Lohse, Commentar üb. d. Hilfsmittel für d. geogr. u. mathemat. Unterricht. Hamb. 1832.

Sucro, geogr. Leitfaden durch sämmtl. Classen der Gymnasien. 2. Aufl. Magdeb. 1834.

Ganstein, Anleit. d. phys. Erdräume mittelst Construction zu entwerfen. Berl. 1835.

Rapp, Lehrgang der zeichnenden Erdkunde. Minden 1836.

[1924.] G. Frißche's Buchh. u. Antiquariat (A. Lorenz) in Leipzig sucht:

Baur, Kirchengesch. d. 19. Jahrhundert. — Bein, Anltg. zur Zeichnung kl. Figuren für Architekten. 22 Kupfer. Wien 1813. — Meyer, Lehrb. d. schönen Gartent. 24 T. u. 81 Holzschn. — Ingenieurs Taschenb., hrsg. vom Verein „Hütte“. Neuere Aufl. — Schleiermacher's Werke. Cpl. — Ebeling, deutsche Bischöfe bis z. Ende d. Reform. 2 Bde. — Abalardiana. — Thucydides, ed. Classen. I. — Herzog, Stoffe zu Stilübungen.

[1925.] Max Briffel in München sucht:
1 Geret, Verordnungen. 35 Bde. Cpl. Offerten erbitte direct pr. Post.

[1926.] H. Hartung in Leipzig sucht:
1 Augustini, Aur., opera. Antw. 1700. Vol. 11. 12.
1 Jac. de Theramo, Belial, deutsch (um 1500).

[1927.] Puttkammer & Mühlbrecht, Buchhdlg. für Staats- u. Rechtswissenschaft in Berlin suchen:

Dennstedt, Polizei-Lexikon. Suppl.-Bde.
Erleben, die conditiones sine causa. 2 Thle.

v. Hahn, Comm. z. Allg. Dtsch. Hand.-Ges.-Buch.

Koch, Landrecht. 3. od. 4. Aufl.

Leist, civilistische Studien. 3 Hfte.

Rönne, Ergänzungen. 5. Ausg.

Schulin, niederl. u. großbrit. Wechsel- u. Münzgesetze 1827. M. Anhang v. 1829.

Wächter, württemb. Privatrecht. I. II. (auch II. einzeln).
Zeitschrift für Kirchenrecht. I. II.

[1928.] **Ed. Kummer** in Leipzig sucht und bittet um Offerten:

1 Kayser, Heinsius, Kirchhoff, Büchting, Bücherlexikon. Cplt.

1 Büchting, Repertorium. 1. 2. Bd.

[1929.] **W. Weber** in Berlin sucht:

Aquilegus, deutsch. — Berge, Conchylienbuch. Billig. — Büsch, theoret.-prakt. Darstellung der Handlung, m. Nachtr. v. Norrmann. 2 Bde. Hamb. 1808. — Bertheß, polit. Zustände. 1. Bd. — Weber, üb. d. Zusammenhang indischer Fabeln mit griechischen. — Becker, Charikles. — Münter, Statutenbuch d. Tempelherren. — Andersons, Constitutionenbuch. — Schwab u. Klüpfel, Wegweiser mit Nachtrag. 1—6. — Xenophon, gr. et lat., ex rec. Welsii. Vol. 1. Cyropaedia. 1801. — Petronius, übers. v. Schlüter. 2 Bde. Halle.

[1930.] **G. Villaret** in Erfurt sucht:

1 Daniel, Handbuch d. Geographie. 2. Aufl.

[1931.] **Fr. Lucas** in Mitau sucht:

1 Urkundenbuch der Stadt Hamburg.

[1932.] **F. Schaumburg** in Altona sucht:

1 Ueber Land und Meer. Bd. XI. Nr. 2. XIII. 1. XIV. 50—52. XV. 1, 4, 17—26.

[1933.] **Leopold Voss** in Leipzig sucht:

1 Welthistorie, allgemeine. Bd. 38. u. ff. Halle 1776 u. ff.

1 Archiv, neues vaterländisches. Lüneburg. Jahrg. 1822—31.

1 Archiv, vaterländ., f. hannov.-braunschw. Geschichte 1833, 34, mit Fortsetzungen.

1 Jahresbericht über d. Fortschritte d. Chemie. Von Anfang an.

[1934.] **Dulan & Co.** in London suchen:

1 Facciolati et Forcellini, Lexicon totius latinitatis, ed. Härtel et Voigtländer. 4 Bde. Fol. Leipzig.

1 Brialmont, Histoire du duc de Wellington. Tomes 1. et 2. avec cartes. gr.8. Bruxelles.

1 Chronicarum liber (per Schedel). Fol. Nürnberg 1493. Ein gutes Expl.

1 Pascal, Pensées, par Faugère. 2 Vols. 8. Paris 1844.

[1935.] **D. Nutt** in London sucht:

Stifter's Studien. 6 Bde. 1850. Bd. 1. einzeln.

Rorarius, quod animalia etc. 1728.

Bibel. 1536, Froschauer.

Jahrbuch für Kinderheilkde. Jahrg. VI. Hft. 4. VII. Hft. 2—4.

Ansichten aus der Steiermark. Hft. 11—40.

Jahrbuch des bayer. Volksschullehrervereins für 1864.

Romberg, Lehrbuch der Nervenkrankheiten.

[1936.] **Hermann Grafer** in Annaberg sucht:
1 Architekt. Skizzenbuch. Fg. 1. u. ff.

[1937.] **Otto Spamer** in Leipzig sucht billig:
Bachmann, Münz-, Maß-, u. Gewichtskunde. 4. Aufl. Cplt.

[1938.] **Ernst Heitmann** in Leipzig sucht billig:
1 Romberg, Zimmerwerkbaukunst. Cplt. (Flemming.)

1 Wunder der Urwelt. In Hftn.

[1939.] **G. A. Hoffmann** in Nürnberg sucht:
1 Heinsius, Bücherlexikon.

[1940.] **Robert Apitzsch** in Leipzig sucht:
Westermann's Monatshefte. 17—23. Bd. Weltumsegelung der Fregatte Novara. Daheim 1868.

Salon 1868.

Globus, von Anfang an.

[1941.] **L. Steintal** in Berlin sucht:

1 Archiv für preuß. Strafrecht, v. Goldammer. Bd. 1—3.

[1942.] **L. O. Weigel's** Auct.-Institut in Leipzig sucht:

Rlinger's Otto; — Oriantes; — Sinsone Grisaldo; — Orpheus; — Stilpo; — Derwisch; — die falschen Spieler; — Elfride. — Wagner, H. L., Briefe d. Seylerische Schauspielgesellschaft betr.

[1943.] **Sandrog's** Antiquariat in Berlin sucht schleunigst:

Schriften, Dissertationen etc. über Aristophanes, alte Ausg. dess. etc. — Salon. I. II. (auch gelesen).

Zurückverlangte Neuigkeiten.

[1944.] Schleunigst zurück erbitte:

Gefinnungen Jesu. Brosch.

wo welche ohne Aussicht auf Absatz lagern.

Hans Staub in Zürich.

Gehilfenstellen, Lehrlingsstellen u. s. w.

Angebotene Stellen.

[1945.] Für eine lebhafte Sortimentshandlung in einer preuß. Provinzialstadt suche ich zum baldigen Antritt einen jüngeren Gehilfen, der an accurates Arbeiten gewöhnt ist und eine gute Hand schreibt.

Gehalt vorläufig 200 Thlr. pro anno. Offerten werden unter Chiffre R. W. womöglich mit Photographie erbeten.

J. G. Mittler in Leipzig.

[1946.] **Hans Barth** in Leipzig sucht für ein Sortimentsgeschäft einen jüngeren Gehilfen zum sofortigen Eintritt.

Salär für den Anfang 400 fl. südd. W. Aufbesserung je nach der Anstelligkeit in kürzester Frist.

[1947.] Anfang April wird die zweite Gehilfenstelle bei uns frei. Zu deren Wiederbesetzung suchen wir einen jungen Mann, der pünktlich in seinen schriftlichen Arbeiten und gewandt im Umgange mit dem kaufenden Publicum ist.

Freiburg i. Breisgau, 8. Januar 1869.

Fr. Wagner'sche Buchhandlung.

[1948.] Zum sofortigen Antritt suche ich einen jüngeren Gehilfen. Offerten mit Copie der Zeugnisse und mit Photographie erbitte direct.

Hermann Dabis.

Otto Deistung's Buchh. u. Antiq. in Jena.

[1949.] In einer größeren Verlagsbuchhandlung Süddeutschlands wird bis zum 1. oder 15. April die erste Gehilfenstelle frei, welche wieder mit einem tüchtigen, nicht allzu jungen Mann besetzt werden soll.

Haupterfordernisse sind: durchaus selbständiges Arbeiten, Gewandtheit in der Correspondenz und den sonstigen schriftlichen Arbeiten, literarische Bildung, sowie Kenntnisse in der Buchdruckerei.

Gehalt: den Leistungen entsprechend, vorerst aber mindestens 800 fl.

Nur solche Herren, welche aus ihrer Vergangenheit den Beweis liefern können, daß sie obigen Anforderungen vollständig genügen, werden ersucht, ihre Offerte unter Beifügung von Zeugnissen sub B. 1. der Exped. d. Bl. zur Weiterbeförderung einzureichen.

Gesuchte Stellen.

[1950.] Ein Gehilfe, der mit dem Sortiment-, Verlags- und Colportagegeschäft vertraut und an selbständiges Arbeiten gewöhnt ist, sucht zum 1. April d. J. Stellung. Derselbe würde sich auch später bei der betr. Handlung als Associé betheiligen. Gef. Offerten unter H. M. post restante Erfurt.

[1951.] Ein im Buchhandel seit ca. 12 Jahre thätiger Gehilfe sucht in Leipzig zum 1. Mevent. später eine möglichst dauernde u. selbständige Stellung. Derselbe war ca. 7 Jahre in dortigen Verlags- und Commissions-Geschäft thätig und ist mit den Platzverhältnissen, sowie allen vorkommenden Arbeiten vertraut. (Sehen die besten Zeugnisse über bisherige Thätigkeit in demselben zur Seite.)

Gefällige Anerbietungen befördert Herr G. Kunze in Leipzig und ist zu jeder we. Auskunft gern bereit.

Bermischte Anzeigen

T. O. Weigel in Leipzig

[1952.]

Soeben versandte ich:
Antiquarischer Anzeiger. Nr. 23. ,ar
1869: Livres d'arts et à figure-
archéologie.

Leipzig.

T. O. W.

Herrn Fr. Korkkamp's Ve.

[1953.] Hierdurch fordern wir Sie jetzt endlich, wie lange gedroht, wegen oder rechtlich uns rückgesandten Remittendebare zu werden oder sich doch wirklich an Verleger-Berein dort zu wenden, damit d'renz endlich erledigt wird. Daß Briefe n'antwortet wären, ist — unrichtig.

Kiel.

Carl Schröder.

Englische, Amerikanische und Französische Literatur.

[1954.] **A. Asher & Co. in Berlin und London** liefern englisches, amerikan. u. französ. Sortiment, Antiquaria, Journale etc. in halbjährige Rechnung oder gegen baar franco Berlin oder Leipzig zu den billigsten Preisen. Ihr bedeutendes, sich täglich ergänzendes Lager aller gangbaren Artikel setzt sie in den meisten Fällen in den Stand, das Verlangte sofort expediren zu können. Was nicht vorräthig ist, wird auf den schnellsten Bezugswegen in kürzester Frist beschafft.
Selbstverständlich sind alle von anderen Handlungen angekündigten Artikel von ihnen zu den gleichen, oft auch zu billigeren Preisen zu beziehen.

Sie empfehlen ihre soeben in neuer, vollständiger Ausgabe erschienenen Verzeichnisse:
Katalog der vorzüglichsten englischen Werke in den neuesten Originalausgaben, in guten und eleganten engl. Originaleinbänden.
Katalog der vorzüglichsten französischen Werke in den neuesten Originalausgaben, nebst einer Auswahl italienischer Werke.
zum Vertheilen an das Publicum. Dieselben werden in beliebiger Anzahl zum Kostenpreise geliefert: Englischer Katalog, 50 Expl. 15 Sx, 100 Expl. 20 Sx, 150 Expl. 25 Sx, 200 Expl. 1 f. etc. Französ. Katalog, 50 Expl. 20 Sx, 100 Expl. 1 f., 150 Expl. 1 f. 10 Sx, 200 Expl. 1 f. 20 Sx etc.
„Asher & Co.'s Monthly List of New Works and New Editions“ wird ihren Abnehmern in beliebiger Anzahl gratis geliefert.

A. Asher & Co.
Berlin: Nr. 11, Unter d. Linden.
London: Nr. 13, Redford Street, Covent Garden.

Italienisches Sortiment u. Antiquariat.

[1955.] Monatlich zweimal gehen regelmässige Sendungen nach Leipzig; alle wo immer angezeigten Werke werden aufs schnellste und billigste besorgt.
Venedig. **Justus Ebhardt.**
(Libreria alla Fenice.)

Ausländische Journale pro 1869.

[1956.] Soeben versandten wir unsern neuen Katalog englischer, amerikanischer und französischer Journale mit Angabe der Nettopreise. — Da wir Journal-Fortsetzungen unverlangt nicht liefern, bitten wir um zeitige Einsendung der Bestellungen.
Wir beziehen sämtliche Journale des Auslandes auf den directesten und schnellsten Wegen, und liefern dieselben vier Tage nach der Ausgabe in London und Paris an die betreffenden Commissionäre in Berlin und Leipzig.
A. Asher & Co. in Berlin u. London.

[1957.] **Englische Journale für 1869** liefere ich zu dem hiesigen Netto-Preise mit 10% Commission, franco Leipzig. Dieselben gehen regelmässig am 1. eines jeden Monats von hier ab. Englisches Sortiment besorge ich zu denselben Bedingungen prompt, billig und schnell. Antiquariat aller Gattungen preiswürdig.
London. **Franz Thimm.**

Italienische Literatur.

[1958.] Zur Besorgung italienischen Sortiments und Antiquariats halte ich mich bestens empfohlen.
Regelmässig 2 Mal monatlich expedire ich Sendungen nach Leipzig.
Turin und Florenz.
Hermann Loescher.

Kunst-Artikel.

[1959.] Wir beabsichtigen, nachstehende Stahlstiche mit allen Borräthen und Platten billig zu verkaufen:
Schwäbische Landleute in einer Stadtkirche, von Heß, gest. von Dörtinger. Borrath 1100 Expl.
Der Geburtstags-Morgen, von Beyschlag, gest. von Dörtinger. Borrath 1200 Expl.
Schiller, von Schmidt. Borrath 650 Expl.
Schiller in seinem 28. Lebensjahre, von Reinhardt. Borrath 180 Expl.
Schiller in Karlsbad (auf Holz). Borrath 200 Expl.
Goethe, von May. Borrath 200 Expl.
Strauß. Borrath 160 Expl.
Offerten sehen wir direct entgegen.
Stuttgart, 12. Jan. 1869.
Vogler & Weinhauer.

Zur Besorgung der Commissionen

[1960.] am Wiener Plage empfehlen wir uns den Herren Collegen unter Zusicherung pünktlicher Bedienung und gewissenhaftester Wahrung ihrer Interessen.
Die Nothwendigkeit einer Vertretung in Wien tritt für die österreichischen Herren Collegen, namentlich für die größeren Herren Verleger, immer deutlicher zu Tage und wollen wir für letztere nur noch hinzufügen, daß wir, im Besitze sehr großer Geschäftslocalitäten, im Stande sind, selbst auch sehr umfangreiche Auslieferungslager zu übernehmen.
Wien, im Januar 1869.
Wallishaufer'sche Buchhandlg.
(Jos. Klemm.)

[1961.] Der Unterzeichnete empfiehlt seine auf das beste eingerichtete
Kupferdruckerei, Colorir-Anstalt, Ateliers für Holzschnitt und Kupferstich nebst
Buchdruckerei zur gefälligen Benutzung.
Alle Aufträge werden unter meiner persönlichen Aufsicht ausgeführt. Preise billigt.
Berlin. **A. Haaf.**

Schulz, Adressbuch 1869 betreffend.

[1962.] Allen geehrten Subscribenten widme hiermit die ergebene Anzeige, dass der neue Jahrgang meines
Allgem. Adressbuchs für den deutschen Buchh. mit den neuesten Veränderungen, vielen praktischen Neuerungen und einem wohl gelungenen Portrait demnächst erscheinen wird. Sollte daher irgend eine Handlung noch nicht bestellt haben, so bitte freundlichst, dies schleunigst zu thun, weil mit dem Erscheinen der Subscriptionspreis erlischt.
Hochachtungsvoll und ergebenst
Leipzig, Mitte Januar 1869.
Otto Aug. Schulz.

Isidor Rocca, Kunsthandlung in Berlin, Entepfah 4a.

empfehle ich den Herren Collegen zur Beschaffung von Kunst-Sortiment jeden Genres: klassische und moderne Kupferstiche, Stahlstiche, Photographien, Lithographien, Delfarbendruckbilder etc. Jeder, auch der kleinste Auftrag, wird prompt effectuirt und nur geringe Provision berechnet.

Zur gef. Beachtung.

[1964.] Das „Archiv für Buchhändler“ bringt in jedem Hefte, außer größeren Aufsätzen, u. A. auch: Zusammenstellung neuer Etabliissements, Firmen-Veränderungen etc. — Verlagsveränderungen — Concurrs-Angelegenheiten — Statistisches — Personalnachrichten — Miscellen etc. und bitte ich um gütige Zusendung aller hierauf bezüglichen Circulare und Mittheilungen.
Reudnitz, 20. Januar 1869.
Heinrich Pfeil (Selbstverlag).

[1965.] Am 1. Februar erscheint Nr. 5 meines „Numismatischen Anzeigers“, welcher in einer Auflage von 1000 Exemplaren den Interessenten unter Kreuzband per Post direct und gratis zugesandt wird. Inserate werden für die durchlaufende Zeile oder deren Raum mit $2\frac{1}{2}$ Sx berechnet und bis zum 27. d. Mts. erbeten. Buchhandlungen, welche die Zusendung dieses Blattes wünschen, wollen sich direct an mich wenden.
Berlin, den 15. Januar 1869.
F. J. Wesener, Numismatiker.
Elisabeth-Strasse 63.

[1966.] **Bu Inseraten**
empfehle ich die Umschläge von:
Neubert's Gartenmagazin. Aufl.: 5000.
Breymann's Bauconstructionslehre. Lieferungsausgabe. Aufl.: 4000.
Ich berechne die durchlaufende Petitzeile bei Neubert mit 3 N, bei Breymann (in 4.) mit 5 N; Beilagen pro 1000 mit 2 f.
Stuttgart. **Gustav Weise.**

